



Michael Kewley Dhammachariya Paññadipa

Dhamma Erbe von Sayadaw Rewata Dhamma

Michael Kewley ist der frühere buddhistische Mönch Paññadipa und war mehr als 20 Jahre ein nahe stehender Schüler von Sayadaw Rewata Dhamma. Einer direkten Weisung Bhantes folgend begann Michael 1984 selbst zu lehren und rief auf seiner Heimatinsel Isle of Man eine florierende buddhistische Gruppe ins Leben. Dies führte zu Einladungen von kleineren Gruppen, Kurse und Meditationsrückzüge zu halten und zu leiten. Michael folgt dabei immer der gleichen Absicht, nämlich Dhamma in einer Weise zu präsentieren, die man besser mit dem Begriff „Dhamma teilen“ als „Dhamma lehren“ beschreiben kann, mit dem Ziel, dass alle Lebewesen davon profitieren bzw. daran teilhaben mögen.

Den Namen Paññadipa, was sich aus dem Pali mit „Insel der Weisheit“ übersetzen lässt, erhielt er am 10. Mai 1987 bei seiner Ordination als Mönch, im Buddhistischen Kloster seines Lehrers Sayadaw Rewata Dhamma in Birmingham.

1991 sandte ihn Sayadaw Rewata Dhamma zur traditionellen buddhistischen Pilgerreise nach Nordindien, um die vier für Buddhisten bedeutsamen Schreine zu besuchen und ihnen seinen Respekt zu erweisen. Auf dieser Reise traf er den Ehrwürdigen Rastrapal, der ihn einlud, im Internationalen Meditationszentrum in Bodhgaya Rückzüge für Reisende aus dem Westen zu leiten, was er bis 2002 tat.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Buddhatag im Dhamma Talaka Tempel im englischen Birmingham, zu denen er als Gastredner eingeladen war, wurde ihm am 26. Mai 2002 der Titel Dhammachariya – Meister des Dhamma – verliehen.

Michaels Intention ist es damals wie heute im Interesse aller Wesen, seinen beiden Lehrern – Buddha und Sayadaw Rewata Dhamma – Ehre zu erweisen. Er erzählte uns dazu die folgende Geschichte:

1996 hielt Michael eine Reihe von 10-tägigen Rückzügen im Internationalen Meditationszentrum im nordindischen Bodhgaya, gleichzeitig reiste Sayadaw Rewata Dhamma mit einer Gruppe burmesischer Pilger dorthin und zu seiner großen Freude kreuzten sich ihre Wege. Die beiden saßen zusammen in der burmesischen Vihāra in der frühen Morgensonne und unterhielten sich, als Michael ihn fragte: „Bhante, wer war dein Lehrer?“ Sayadaw Rewata Dhamma lächelte und deutete auf eine Statue Buddhas. Er antwortete einfach „Buddha“. Er fuhr fort: „Buddha lehrte seine Schülerinnen und Schüler, die dann wiederum ihre Schülerinnen und Schüler lehrten und so fort, bis meine Lehrer mich lehrten und ich dich. Du führst diese Linie fort indem du deine Schülerinnen und Schüler lehrst. Das ist die Art und Weise in der Tradition des Theravada (Buddhismus) die Reinheit des Dhamma zu erhalten, indem wir der direkten Lehre des Buddha folgen.“

Ebenfalls bei dieser besonderen Gelegenheit bat Bhante Michael, den ersten Vipassana-Rückzug im fertig gestellten Dhamma Talaka Tempel in Birmingham zu halten.

Sayadaw Rewata Dhamma starb am 26. Mai 2004.

Für mehr Information besuchen Sie Michael Kewleys Website
www.puredhamma.org.

Sayadaw ist ein im burmesischen Theravada-Buddhismus gebräuchlicher Titel für einen Ordensälteren, zumeist für den Abt eines Klosters.

Bhante ist ein Wort aus der Sprache der Ur-Texte des Buddhismus, dem Pali, und bedeutet Herr oder Ehrwürdiger. Es dient als ehrerbietende Anredeform für buddhistische Bhikkhus, den Mönchen.

Die vier bedeutsamen Ort sind **Lumbini**, der Geburtsort von Prinz Siddharta, dem späteren Buddha (Nepal), **Bodh Gaya**, der Ort seiner Erleuchtung, **Sarnath**, der Ort der ersten Lehrrede und **Kusinara**, wo er starb.

Vihāra ist die Pali- und Sanskrit-Bezeichnung für ein buddhistisches Klostergebäude, in der ursprünglichen Wortbedeutung für einen Wohnsitz oder eine Zuflucht; eine solche „Zuflucht“ suchten Wandermönche während der Regenzeit.

